

PRESSEMITTEILUNG

Warnung vor zu erwartenden Küstenabbrüchen

In diesem Jahr ist aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter an den Steiluferabschnitten der Küste Mecklenburg-Vorpommerns, beginnend mit der jetzigen Tauperiode, verstärkt mit Abrutschungen und Abbrüchen zu rechnen. Ein Wechsel von Gefrieren und Auftauen eingedrungener Feuchtigkeit in den Kliffen kann zum Abbrechen großer Blöcke und zur Ausbildung von Schuttkegeln führen. Die Auswirkungen der Frostsprengung werden durch Spalten und Risse in den Kliffgesteinen begünstigt. Darüber hinaus können bei auflandigen Winden Wellen an Steilküsten zur Unterhöhlung des Kliffs führen. Dieses wird dadurch instabil und kann abstürzen. Erste kleinere Rutschungen sind an mehreren Küstenabschnitten bereits beobachtet worden. **Der Geologische Dienst des Landes** hat in einem Schreiben die zuständigen Behörden über diese Gefahren informiert und darum gebeten auf diese bei Küstenwanderungen und Strandspaziergängen zu berücksichtigenden Gefahren hinzuweisen und in den betroffenen Bereichen durch entsprechende Maßnahmen, wie beispielsweise das Aufstellen von entsprechenden Warn- und Hinweisschildern, vorsorglich auf diese Gefahren aufmerksam zu machen.

LUNG

Güstrow, 15.03.2010

Nummer: 04/10

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann